Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun

Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden

Band: 65 (2003-2004)

Heft: 4: Moderation

Vorwort: Editorial : zum neuen Jahr gehört oft auch neue Vorsätze! Gut so!

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

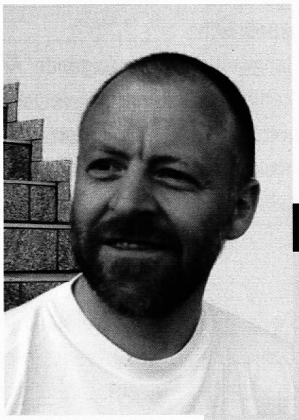
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

E D I T O R I A L



VON MARTIN MATHIUET

Lehrpersonen haben – gemäss meiner persönlichen Erfahrung – eine gewisse Skepsis gegenüber Sitzungen und Konferenzen. Finden diese dann noch ausserhalb der Unterrichtszeit statt, glänzen (einzelne) Kolleginnen und Kollegen nicht ungerne durch Abwesenheit, Späterkommen und Frühergehen! Die Gründe zeugen manchmal von grosser Erfindungsgabe und Kreativität und die Äusserung des Widerstandes ist verbal, paraverbal und/oder nonverbal nicht zu überhören, übersehen und/oder überfühlen! Die Schulleitung ist dann verärgert, vielleicht auch irritiert, in jedem Fall schwebt sie zwischen Massregelung und «mein Name ist Hase und ich weiss von nichts»!

«Scho wieder a Sizig! Was söll das? Immer no me und dabi hätti so viel z'tua! Und bringa tuats sowieso nüt!»

In jedem Fall haben langweilige Sitzungen auch einiges mit der Vorbereitung, Gestaltung und Führung der Zusammenkünfte zu tun. Gut moderierte Sitzungen (und übrigens auch Schullektionen) sind selten langweilig und werden besser und lieber besucht als andere.

Die Moderationstechnik, in dieser Ausgabe von Simon Theus dargestellt, ist eine ausgezeichnete Methode für Sitzungs- und Unterrichtsgestaltung. Was mich an dieser Technik (= von allen Lernwilligen erlernbar) besonders überzeugt, ist der Einbezug der Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Somit eignet sich die Methode insbesondere in Meinungsbildungsprozessen und Zielfindungen. Natürlich muss dabei der Moderator/die Moderatorin die nötige Selbstkompetenz haben, um sich zurück zu nehmen (!!!). Die TeilnehmerInnen wechseln von einer konsumierenden sitzenden Personenschar nicht selten zu einer stehenden, schreibenden, zeichnenden Arbeitsgruppe. Arbeitet das Team mit der Zeit sehr effizient, wird Zeit und Energie gespart und das Ergebnis ist noch besser – und um das geht es!

Bun di bun onn!
Felice anno nuovo!
Ein gutes neues Jahr!

Zum neuen Jahr gehören oft auch neue Vorsätze! Gut so!

«Man muss den Knoten ‹rumantsch grischun› lösen durch sanftes Eindringen in den Sinn seiner Lage!»

I. Ging